



Verband Privater Rundfunk
und Telemedien e.V.



Arbeitsgemeinschaft
Privater
Rundfunk

per E-Mail

Staatssekretär der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Herrn Martin Stadelmaier
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

27. Oktober 2011

Novellierung des TKG - Rundfunkbelange

Sehr geehrter Herr Stadelmaier,

der Deutsche Bundestag hat am 27. Oktober 2011 die Novelle des TKG verabschiedet. Der Bundesrat befasst sich in Kürze damit. Das ist Anlass des Rundfunks, gemeinsam auf ihn berührende Fragen hinzuweisen; das ZDF äußert sich dabei nur zu Ziffer 1.

1. Frequenzpolitik

Öffentlich-rechtlicher wie privater Rundfunk unterstützen die Länder in ihren Bemühungen für Verbesserungen im Bereich der Frequenzpolitik und Frequenzordnung. Die diesbezügliche Position des Bundesrates hatte bereits weitreichend Regelungsvorschläge und Gutachten der Rundfunkseite aufgegriffen. Dies betrifft insbesondere die Sicherung der Rundfunkübertragung als Planungsleitsatz, die Festlegung des Störbegriffs, die Regelungen zur Frequenzordnung sowie das Erfordernis eines Einvernehmens.

Wir appellieren an die Länder, den in der Bundesrats-Stellungnahme eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Ziel muss es sein, die Länder- und Rundfunkinteressen auch perspektivisch zu wahren. Wir halten insbesondere die Konkretisierung der Verordnungsermächtigung in § 53 TKG für erforderlich. Eine Anrufung des Vermittlungsausschusses wird insoweit ebenfalls unterstützt.

2. UKW-Regelungen

Die Regelung in § 63 Abs. 4 TKG zu Frequenzzuteilungen für den analogen Hörfunk ist im Laufe des parlamentarischen Verfahrens gegenüber dem Gesetzesentwurf der Bundesregierung sehr deutlich angepasst worden.

Aus Sicht des Rundfunks sollte dem im bisherigen Gesetzgebungsverfahren gefundenen Ergebnis im Bundesrat zugestimmt werden. Es empfehlen sich allerdings noch wenige Klarstellungen, die in der Begründung der Länderstellungnahme vorgenommen werden können. Dies betrifft insbesondere auch die Gebührenfragen. Hierzu stehen wir gerne für einen kurzfristigen Austausch bereit.

Parallel erhalten dieses Schreiben auch die Mediendirektoren sowie die Rundfunkreferenten der Länder.

Für eine Berücksichtigung der Rundfunkposition möchten wir uns bereits vorab bedanken und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Karola Wille
ARD

Peter Weber
ZDF

Claus Grewenig
VPRT

Prof. Dr. Stephan Ory
APR

K / Damen und Herren
Rundfunkreferenten der Länder
Direktoren der Landesmedienanstalten